

### 1. Monatliche Berichte über die Synodaltätigkeit in der Diözese Temeswar

Im April 2022 wurde der Monatsbericht über die im März 2022 durchgeführte Synodentätigkeit auf die Website der Diözese hochgeladen. Sie sind sowohl auf Rumänisch als auch auf Ungarisch verfügbar und können unter der Webadresse <https://gerhardus.ro/sinod-2021-2023/> (in rumänischer Sprache) oder <https://gerhardus.ro/hu/sinodus-2021-2023/> (in Ungarische Sprache) gelesen werden. Die monatlichen Berichte können als Ausgangspunkt, Unterstützung, aber auch Ermutigung für die Gemeinden dienen, in denen Synodalgruppen gegründet werden sollen.

*Abbildung 1.,2.,3. Monatliche Diözesanberichte*

### 2. Der synodale Weg- das Leitmotiv der Erzdekanatstreffen

Am 26., 27. und 28. April d.J. fanden in der Diözese Temeswar drei Erzdekanats-Treffen statt. Am Dienstag, den 26. April, trafen sich die Priester des Erzdekanats Temesch im Römisch-Katholischen Theologischen Lyzeum Gerhardinum in Temeswar; am Mittwoch, dem 27. April, waren die Priester des Erzdekanats an der Marosch in der römisch-katholischen Pfarrei Kischineu-Kreisch zu Gast, und das Treffen der Priester der Erzdekanat des Banater Berglandes fand am Donnerstag, den 28. April, in der Pfarrei Lugosch statt. Alle drei Sitzungen begannen mit der heiligen Messe, die von Seiner Exzellenz Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, zelebriert wurde. Das Thema der Treffen war die diözesane Phase des synodalen Weges und die Organisation des Familientreffens, auf Diözesanebene, am 25. Juni, anlässlich des 10. Weltfamilientages, das vom 22. Juni bis 26. Juni 2022 in Rom stattfinden wird.

*„Mit dem synodalen Weg will der Heilige Vater Papst Franziskus die Bedeutung des Wortes „gemeinsam“ noch besser hervorheben.“ Lasst uns gemeinsam beten, gemeinsam diskutieren, gemeinsam entscheiden und gemeinsam handeln; wir Priester gemeinsam mit dem Bischof, mit dem Heiligen Vater und mit den Gläubigen. Während des synodalen Prozesses wurden mehrere Treffen in den Pfarreien organisiert, mit den Mitgliedern des Kirchenausschusses, mit der Jugend, mit den Familien, mit den Mitgliedern der Gebetsgruppen, und an manchen Orten wurden diese synodalen Gruppen in Bibelkreise umgewandelt, oder Arbeitsgruppen mit gemeinsame Aktivitäten. Schön waren auch die Begegnungen zwischen den Priestern in den verschiedenen Dekanaten. Synodale Besprechungen wurden auch für die Personen des Gott-geweihten Lebens, für die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats und des Caritasverbands der Diözese Temeswar organisiert. Der Zweck des Synodalen Weges ist, zu lernen, wie können wir Jesus enger nachfolgen und unsere christliche Mission besser erfüllen. Und diese Frage „WIE“, war ein Element, auf den Pfarrer Zsolt Szilvályi hingewiesen hat. Gleichzeitig nannte Pfarrer Szilvályi im Zusammenhang mit dem Thema auch einige konkrete Daten, nämlich: Der offizielle Abschluss der Diözesanphase des Synodalprozesses findet am 22. Mai in der römisch-katholischen Kirche von Temeswar III. Elisabethstadt statt. Beginn ist um 17.00 Uhr, und die Abschlussmesse wird ab 18.30 Uhr von Seiner Exzellenz Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, zelebriert.*

Weitere Einzelheiten zu den Erzdekanats-Sitzungen finden Sie unter den Webadressen: <https://gerhardus.ro/drumul-sinodal-este-un-inceput-nou-pentru-noi-toti-sedinte-arhidecanale-in-dieceza-de-timisoara/> (in rumänischer Sprache), <https://gerhardus.ro/hu/a-szinodalis-folyamat-uj-kezdet-mindannyiunk-szamara-foesperessegi-talalkozok-a-temesvari-egyhazmegyeben/> (in Ungarische Sprache) und <https://gerhardus.ro/de/der-synodale-pfad-ist-ein-neuanfang-fuer-uns-alle-erzdekanatsitzungen-im-bistum-temeswar/> (in deutscher Sprache).

*Abbildung 4-8 Erzdiakonatstreffen 26.-28.04.2022*

### 3. Fortsetzung der Begegnungen der Synodalengruppen in den Kirchengemeinden

Die Sitzungen der Gemeindegynodalgruppen wurden im April d.J. fortgesetzt. Die Mitglieder dieser Gruppen bemühen sich weiterhin eifrig und inspiriert vom Heiligen Geist, Antworten auf die Herausforderungen zu finden, die sich aus den zehn im Vademecum vorgeschlagenen Themen ergeben. So können bestimmte Früchte bereits sichtbar sein, und bestimmte Ideen können, sobald sie ausgereift sind, echte Fortschritte im kirchlichen Leben bewirken.

*Abbildung 9-10 Synodalgruppe, Gemeinde Temeswar I Innenstadt*

*Abbildung 11-12. Jugendsynodalgruppe, Pfarrgemeinde Lugosch*